

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931

14.12.1930



Veit Groh & Sohn

modernes
Herrn-Schneiderei
Kaiserstraße 103/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Gegründet 1887 - Fernspr. 137
Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Große Auswahl - Bill. Preise

Ein Hochgenuß
ist die köstliche

**Schwarzwald-
Sahnetorte**
im
Café Stübinger
Kaiserstraße 158
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei

chemische Reinigung
Mich. Weiß
Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 2846

SEIT 85 JAHREN J. PETRY W. J. JEWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Sonntag, 14. Dezember 1930

heilig

4. Vorstellung *Samstag* für Auswärtige

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Musikalische Leitung: Josef Krips

Peter der Erste, Zar von Rußland unter dem Namen

Peter Michaelow als Zimmergeselle

Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle

van Bort, Bürgermeister von Saardam

Maria, seine Nichte

General Lebet, russischer Gesandter

Levi Synham, englischer Gesandter

Hans Es, Margis von Chateaufort, franz. Gesandter

Robert, Wirt Brown, Zimmermeisterin

Franz Es, Es-Offizier

Lotte Es, Es-Rösleiner

Viktor Es

Adolf Schoepflin

Wilhelm Nemwig

Hermine Burk

Eugen Kämbach

Fein Kilian

Zimmerleute, Magistratspersonen, Emma Saardam, Holländische Offiziere und Matrosen

Die Handlung spielt im Jahre 1699

Der Holzschnitt im dritten Akt von Harald Josef Firtenmas

Geleit Helmut

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kassiererin Schellberg

Technische Einrichtung: Rudolf Wöhr

Kasseneröffnung 14.45 Uhr

8.15 Uhr

Ende 18 Uhr

Parade zweiter Akt

1. Rang abwärts 4.50 RM.

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Handuhren, Tischuhren, Taschen-
uhren)
Armbandsuhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahrer-Schmuck

sehr groß, moderne Lager zu betrachten.
Beständigste Reparaturwerkstatt
Reparaturkosten - Teilzahlung

Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller
Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Zar und Zimmermann

Eine Schiffswerft zu Saardam: Unter den Arbeitern tut sich Peter Michaelow durch besonderen Fleiß hervor. Peter Iwanow vertraut seinem Mitgesellen an, daß er ein russischer Deserteur ist. Iwanow liebt die reizende Marie, des Bürgermeisters Nichte. Marie teilt den beiden mit, daß der Herr Bürgermeister, Briefe erhalten hat, die ihn veranlassen, auf der Schiffswerft eine Revision abzuhalten. Beide Peter fürchten, daß die Nachforschungen ihnen gelten. Warum Peter Iwanow dies fürchtet, wissen wir, aber der andere Peter Michaelow? . . . Er ist der Zar, der hier in Verkleidung die Schiffsbaukunst lernt, um seinem Volke Lehrer sein zu können. Da kommt Herr van Bett, Saardams „weisheitsvoller“ Bürgermeister. Er soll auf einen Zimmergesellen namens Peter fahnden und geht sofort ans Werk. Mit „Scharfsinn“, findet er unter den Petern den richtigen heraus, — Iwanow. Dem englischen Gesandten, Lord Syndham, versichert Saardams Oberhaupt, daß er den Gesuchten schon habe. Geschickter geht der französische Gesandte Chateaufeu zu Werke. Er erkennt in Peter Michaelow gleich etwas Besonders und weiß ihm eine Falle zu legen. Bei der Hochzeitsfeier im Hause der Werkbesitzerin wollen sie sich unauffällig treffen. —

Im Garten einer Schenke wird die Hochzeit gefeiert. Zum Zaren gesellen sich in Matrosenkleidung Lefort und Chateaufeu, während der englische Gesandte sich zum angeheiterten Bürgermeister setzt, der Peter Iwanow als den rechten Mann herbeiführt. Da kommt ein Trupp Soldaten, die der heimlichen Werberei, die in Saardam von Fremden (Lefort, im Auftrag des Zaren) getrieben wird, Einhalt tun sollen. Der Bürgermeister will einen nach dem andern verhaften, aber jeder nennt seinen wahren Namen: Englands, Frankreichs, Rußlands Gesandter. Als er an den Zaren kommt, reizt er dessen Zorn und veranlaßt so einen allgemeinen Tumult.

Im Stadthause zu Saardam hält der Herr Bürgermeister mit seinen Getreuen Probe für den Gesang zu des Zaren Begrüßung. Der Zar! Wer anders sollte es sein, als Peter Iwanow? Zu dem echten Zaren aber kommt Marie ganz zweifelt, was soll nun sie, wenn ihr Iwanow Zar ist? Peter tröstet sie, es werde alles gut werden. Seine eigenen Sorgen sind nicht so leicht zu bannen. Er geht, die Abfahrt zu rüsten, kehrt aber wütend zurück, der Hafen ist gesperrt. Iwanow kann dem Freund helfen, der englische Gesandte hat ihm einen Paß ausgestellt. Peter gibt ihm dafür einen Brief, den er erst in einer Stunde öffnen soll. Die Huldigungsfeier für den vermeintlichen Zaren Iwanow beginnt. Da stürzt ein Ratsdiener herein, eben fahre Peter Michaelow mit großer Mannschaft aus dem Hafen. — Dort drängt sich die Bevölkerung. Peter Michaelow, der richtige Zar, nimmt Abschied. Iwanow aber reißt seinen Brief auf, der ihm zwar bestätigt, daß nicht er der Zar sei, dafür aber „kaiserlicher Aufseher“, dem die Hand Mariens bestimmt sei.



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Geöffnet 1907 - Fernruf 127
Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Größe Auswahl - Bill. Preise

Ein Hochgenuß
ist die köstliche

**Schwarzwald-
Sahnetorte**
im
Café Stübinger
Kaiserstraße 193
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei

chemische Reinigung
Mich. Weiß
Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 2864

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww., JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Sonntag, den 10. Dezember 1930

Nachdruck verboten

Abends: 7 1/2 Uhr, 201—300

Cavalleria rusticana

(Stilvolles Drama)

Melodrama in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Stück des G. Berga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menotti

Metrisches Massopere

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Regie: Viktor Pruscha

Santuzza, eine junge Bäuerin
Turiddu, ein junger Bauer
Lucia, seine Mutter

Eine Reich-Dame
Wilhelm Notta
Elfriede Häberlin

Ado, ein Fuhrmann
Lola, seine Frau
Landleute, Kinder

Hans Ritschl
Ellen Winter

Interi.

Der Bajazzo

Drama in zwei Akten und einer Prolog und Musik von R. Leoncavallo

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Regie: Viktor Pruscha

Cario, Haupt einer Doorkomödiantentruppe
Nedda, sein Weib
Tonio, Komödiant

Willy Ede
Ede Ede
Carsten Omer

Beppo, Komödiant
Simo, ein junger Bauer
Ein Bauer

Robert Kiefer
Karlheinz Löser
Viktor Haupt

Colombine

Willy Ede
Ede Ede

Carsten Omer
Robert Kiefer

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Sizilien in Calabrien am 15. August 1865

Christoph Schmitt

Technische Einrichtung: Rudolf Wänt

Kontinier: Margarete Schellenberg

Abendkasse 19 Uhr

8 1/2 Uhr

Ende 22 Uhr

Parke mit freien Sitzen

Preis 12—100 RM.

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Haukuren, Tischuhren, Taschen-
uhren)
Armbanduhr
Goldwaren
Juwelen

Trauerlagen
Besteck
Fahrer-Schmuck

sehr groß, moderne Lager zu beschaffen.
Bewährteste Reparaturwerkstatt
Kunstabbebnen — Tischuhren

Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller

Mein Schaufenster ist bei Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Cavalleria rusticana

Unter den Landleuten, die in die Kirche gehen, befinden sich Lucia und Santuzza, die Geliebte Turiddus. Sie hat ihn vor Lolas Tür gesehen und glaubt, von ihm betrogen zu sein. Auch Lolas Gatte, der Fuhrmann Alfio, hat ihn warten gesehen, doch ohne irgendwelchen Argwohn dabei empfunden zu haben. Lola war die einstige Geliebte Turiddus. Als er von seiner Militärdienstzeit heimkehrte, fand er sie mit Alfio vermählt und fing das Verhältnis mit Santuzza an. Diese erwartet ihn nun vor der Kirche, von ihm Rechenschaft zu fordern. Sein gleichgültiges Verhalten läßt ihre Ahnung zur Überzeugung werden, daß seine alte Neigung wiedererwacht ist. Ihr Racheplan ist schnell entworfen, sie entdeckt Alfio die Untreue Lolas. Nach sizilianischer Sitte fordert Alfio Turiddu zum Messerkampf heraus und entledigt sich so seines Nebenbuhlers.

Der Bajazzo

Der Prolog Tonios bildet das Vorspiel und erklärt den Inhalt als wahre Begebenheit. Dorfkomödianten ziehen in das Dorf Montalto in Kalabrien mit einem Eselwagen ein. Tonio will Nedda beim Absteigen behilflich sein und muß dafür vom eifersüchtigen Canio eine Ohrfeige einstecken. Canio und Beppo folgen der Aufforderung der Bauern in die Dorfschenke, während Tonio bei Nedda bleibt. Seine Liebesanträge weist Nedda endlich mit Peitschenhieben zurück. Ihre Liebe gilt Silvio, einem jungen Bauern, der sie aufsucht und zur Flucht veranlassen will. Tonio hat sie belauscht, ruft Canio und Beppo herbei, und mit knapper Not entflieht Silvio der Rache. Obwohl Canio sein Weib mit dem Dolche bedroht, um den Namen ihres Buhlen zu erfahren, bleibt sie verschwiegen. So hofft Canio, ihn in der Vorstellung wiederzusehen.

II. Akt. Nedda sammelt, als Colombine kostümiert, unter den zuschauenden Bauern das Geld für die Vorstellung ein. Das Spiel hat begonnen, doch Canio dringt unbeherrscht auf Nedda ein, den Namen Silvios zu verraten. Ihre spöttischen Antworten treiben seine Eifersucht zum Sieden, er greift zum Messer und ersticht Nedda. Das gleiche Los trifft den zu Hilfe eilenden Silvio.



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**
Durlach, **nur Hauptstr. 51**
Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße



Veit Groh & Sohn

modern
Herrn-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Geöffnet 1097 - Fernspr. 127
**Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung**
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Größe Auswahl - Bill. Preise

Ein Hochgenuß
ist die köstliche
**Schwarzwald-
Sahnetorte**

im
Café Stübinger
Kaiserstraße 159
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei

chemische Reinigung
Mich. Weiß

Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 2866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 10. Dezember 1930

* Im Städtischen Konzerthaus

Meine Schwester und ich

Operette in zwei Akten und einem Vor- und Nachspiel nach Herr und Verneuil von Robert Blum
Gesangstexte von Hans Ralph Benatzky

Musikalische Leitung: Joseph Keilberth

In Szene gesetzt von Ulrich von der Trenck

Personen des Vor- und Nachspiels:

Dolly Fleurin	Emmy Schenk	Der Gerichtspräsident	Friedrich Prüter
Dr. Roger Fleurin	Alfred Klein	Ein Gerichtsdiener	Heinrich Kolbe

Personen des ersten Aktes:

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Emmy Schenk	Die Kande	Karl Melmer
Dr. Roger Fleurin, Bibliothekar	Alfred Klein	Orly, Kammerdiener	Wilhelm Graf
Graf Lacy de Nagyatadi	Hermann Busch	Baronin, Gesellschaftlerin	Mona Seiling
Pilomat, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Paul Mühl	Der Minister	Hans-Herbert Kienscherf
Irma, Verkäuferin	Lilli	Seine Frau	Marie Genter

Zweite Person:

Hilfsmittel: Irma Hecht

Schauspielsetzung im 1. Akt von Schulhaus Metropol

Abendkasse 19 Uhr
Ausschluss 20 Uhr
Pausen 20 Minuten Akt
186120 R32 Ende 22.15 Uhr

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in
Uhren (Bürouhren, Tischuhren, Taschen-
uhren)
Armbandsuhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahnen-Schmuck
sehr groß., modernes Lager zu beschaffen.
Bestenpreiserwerbungsvereinigungen
Kassenscheitelschmuck - Tortenringe
Uhrmacher u. Juweller
Waldstraße 24 Miller
Mein Schaufenster ist jetzt Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAIERWEIN
Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

Programmverlag H. Müller & Co., Dresden-A. 18, Hauptverlag für den Südwesten 6010 und 60142. — Druck: O. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

Meine Schwester und ich

Dr. Roger Fleuriot und seine Gattin Dolly, geb. Prinzessin Saint-Labiche, stehen vor dem Scheidungsrichter. Grund: unüberwindliche Abneigung. Er erzählt:

„Meine Herren, verstehen Sie mich doch! Ich komme als Bibliothekar auf das Schloß der Prinzessin Saint-Labiche. Sie sehen und verliebt sein, war eins. Aber wie konnte ich es wagen, nur an sie zu denken, sie, die so hoch über mir stand, sie, eine leibhaftige Prinzessin von solcher Schönheit, solcher Anmut, solchem Geist und solchem Reichtum — und ich ein mittelloser Musiker ohne jede Bedeutung und ohne irgendwelche auszeichnende Eigenschaften. Und sie schien zu allem Unglück, Sympathien für mich zu hegen. Hundertmal schickte sie nach mir, ob ich etwas brauche; sie nahm Rücksicht auf mich. Das hielt ich nicht aus. Ich gab die Stellung auf, um nach Lyon zurückzukehren. Die Prinzessin bat mich, ihrer Schwester, die sich von ihrer Familie getrennt habe und dort in einem Schuhgeschäft tätig sei, Grüße zu überbringen.

Ich kam nach Lyon. Da war denn die Schwester; der Prinzessin wie aus dem Gesicht geschnitten, genau so süß, genau so lieb, und kein Standesunterschied trennte, kein Reichtum machte die Heirat unmöglich. — Erst nach der Heirat, meine Herren, erfuhr ich, daß die Prinzessin und die Schwester ein und dieselbe Person waren, Sie war mir nachgefahren, um mich auf diese Weise zu gewinnen. Jetzt war ich, was ich nicht werden wollte, der reiche Prinzgemahl; und was hatte ich auszustehen. Gymnastik, Sport, Massage, Reiten, Schwimmen, Dinners, Theater, Konzerte, Golf, Einladungen, Soupers, Bälle. Und ich hätte mich doch so gerne einmal in Ruhe meiner Musik gewidmet, hätte meine Frau einmal gerne für mich gehabt; nicht nur immer in Gesellschaft von hundert Gästen. — Ich liebe sie ja so; aber jetzt kann ich nicht mehr.“

Der weise Richter vertagt die Verhandlung ein halbes Jahr und riet den Parteien, zu versuchen, ihre Ansprüche etwas aufeinander abzustimmen. — Wenn allerdings nach diesem halben Jahr ...



Singer Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße